

Rigips

Styrotect-S

Verlegeanleitung

Styrotect-S, die optimale Wärmedämmung für die einfache Verlegung zwischen den Sparren

Das Prinzip

Das Styrotect-S System besteht aus Dämmplatten, die durch die umlaufende Nut und Feder sehr einfach von einer Person verlegt werden können. Styrotect-S ist unabhängig vom Sparrenabstand und der jeweiligen Dachneigung problemlos einsetzbar.

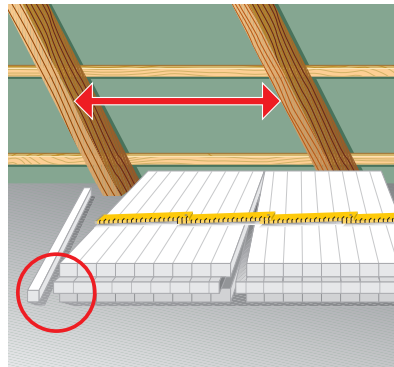
Für die Verlegung genügen einfache Werkzeuge wie Hammer, Metermaß und Stichsäge. Deshalb eignet sich Styrotect-S besonders gut für Heimwerker. Verlegefirmen bieten wir Schneidegeräte an, die in der dauerhaften Anwendung die Vorteile von Styrotect-S für Verleger und Nutzer noch mehr unterstützen.

Be- und Entlüftung

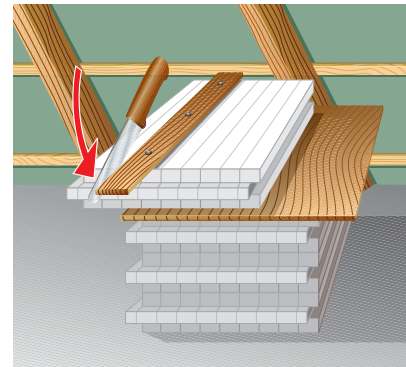
Auf jeder Dachseite muss eine Zuluftöffnung von mindestens 200 cm² pro laufendem Meter Traufe vorgesehen werden. Auch bei durchhängender Unterspannbahn müssen diese Anforderungen erfüllt werden. Bei Dächern mit einer Dachneigung von über 10° muss die Abluftöffnung nach außen (z.B. durch Lüftungsziegel) an First und Grad mindestens 0,5 ‰ der gesamten zu entlüftenden Dachfläche betragen. Die Anforderungen für Zu- und Abluftöffnungen sind in der DIN 4108, Teil 3 festgelegt.

Mit Hinterlüftung

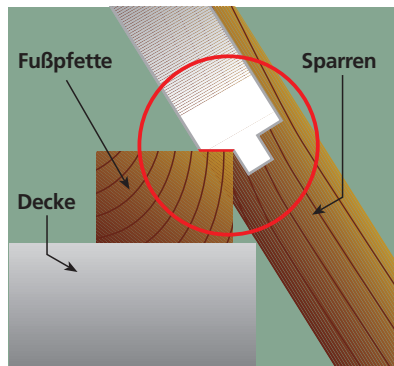
Der Lüftungsquerschnitt zwischen Dämmplattenoberseite und diffusionsdichter Unterspannbahn bzw. Holzschalung oder Ziegel sollte von der Traufe bis zum First durchgehend mindestens 2 cm betragen, so dass eine effiziente Hinterlüftung auf Dauer gewährleistet ist.



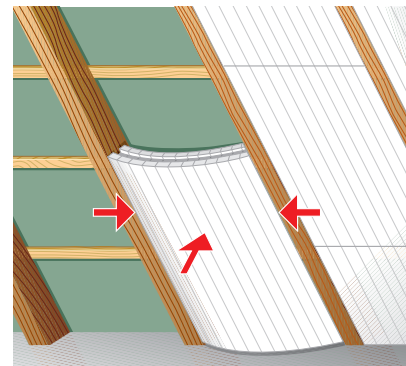
1. Die Feder der ersten Platte an der Längsseite abschneiden. Bei lichem Sparrenabstand von mehr als 59 cm zwei Platten zusammenstecken. Beim Vermaßen 1% Überstand einrechnen (Sparrenabstand = 600 mm, Platteneinheit = 606 mm).



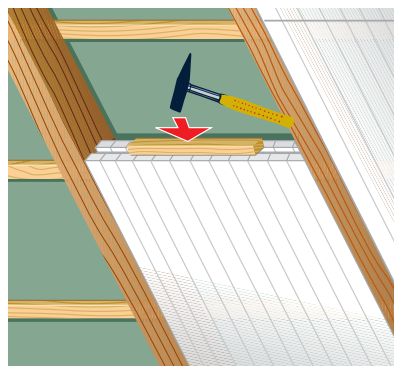
2. Um einen geraden Schnitt zu erhalten und damit einen guten Anschluss der Platte am Sparren zu gewährleisten, an einer Führungslatte entlang sägen. Die Latte lässt sich durch Nagelspitzen, die an der Unterseite herausragen, gut fixieren.



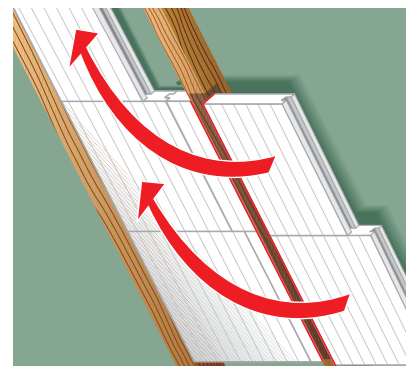
3. Mit der Verlegung der Dämmplatten immer unten beginnen und für eine sichere Auflage sorgen. Die Querkante der ersten, untersten Platte durch Zuschneiden an den Fußpunkt oder die Fußpfette anpassen.



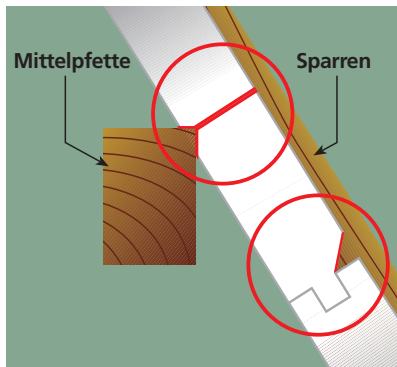
4. Dämmplatten immer mit der Nut nach oben einklemmen. Die Platteneinheit mit einer Seite am Sparren ansetzen, leicht biegen und press bzw. bündig zwischen die Sparren drücken.



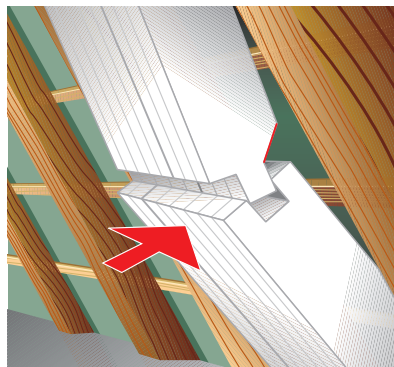
5. Eine Holzlatte in die Nut einlegen und die Platte mit leichten Hammerschlägen nach unten treiben, bis Nut und Feder mit der unteren Platteneinheit dicht schließen.



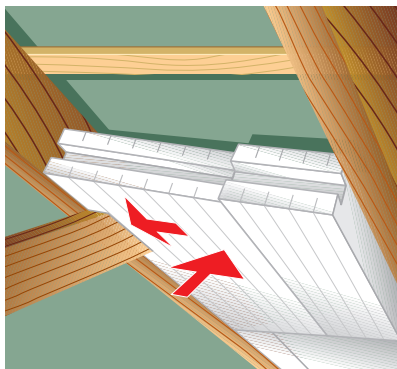
6. Jedes Reststück wird für die folgende Platteneinheit verwendet. Ist eine Dämmplatte nur geringfügig schmaler als der Sparrenabstand, wird die Platte halbiert, um mit handlichen Reststücken weiterarbeiten zu können.



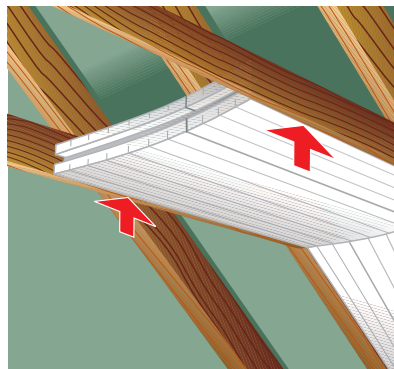
7. Dämmplatten in Höhe der hinteren Mittelfettkante durchtrennen, die Plattenteile jedoch dicht an der Mittelfette anschließen. Den unteren Plattenteil zuerst einbauen. Den Plattenteil, der über der Mittelfette eingebaut wird, entsprechend anschrägen.



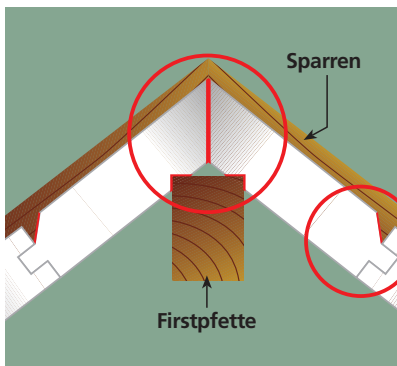
8. Zum Einbau des Plattenteils unterhalb der Mittelfette die eingebaute Dämmplatte an der Nutseite nach unten ziehen. Den unter der Pfette einzubauenden Plattenteil exakt an der Mittelfette anlegen. Nut und Feder zusammenstecken, beide Teile bündig eindrücken.



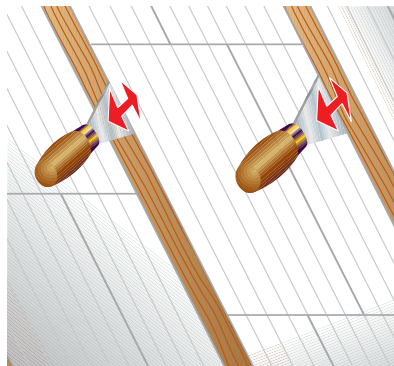
9. Die Dämmplatte rund um die Zange exakt ausschneiden. Die Schnittflächen bei Bedarf mit einer Holzraspel nacharbeiten. Den passend geschnittenen Plattenteil zuerst einsetzen. Anschließend das zweite Plattenteil von oben einschieben.



10. Auch für das Einfügen der Dämmplatte zwischen den Zangen wird die erste Platteneinheit wieder auf leichte Überbreite zugeschnitten. Am Stoß die Dämmplatte entsprechend der Dachneigung passend anschrägen.



11. Beim Anschluss an die Firstfette die Dämmplatte auf Gehrung zuschneiden und dann entsprechend der Firstfettenform ausschneiden. Oberhalb der Feder wird der Plattenzuschnitt angeschrägt. Einbau wie in Bild 8 gezeigt.



12. Mit zwei Spachteln, die zwischen Sparren und Dämmplatten eingeschoben werden, lassen sich eingebaute Platten justieren. Undichte Passschnitte werden mit polystyrolverträglichem Montageschaum geschlossen.

Vollsparrendämmung

Bei einer Vollsparrendämmung (die Dämmplattendicke entspricht dabei der vorhandenen Sparrenhöhe) muss von außen auf die Dachsparren oder die Holzschalung eine diffusionsoffene Unterspannbahn verlegt werden. Der weitere Dachaufbau erfolgt mit einer Konterlatte und darauf die Lattung für die Ziegeleindeckung.

Dachausbau

Eine von innen vor die Dämmplatten gespannte Unterspannbahn, z.B. PE-Folie mind. 0,2 mm dick, die an die Sparren befestigt wird (Überlappungen verklebt), gewährleistet die Wind- und Staubsichtigkeit. Danach können Innenverkleidungen wie Gipskartonplatten oder Nut- und Federbretter angebracht werden.

Wohngesunde Dämmwirkung

Styrotect-S dämmt hervorragend, ist alterungsbeständig, verrottungssicher und dauerhaft funktionstüchtig. Bei der Herstellung und Konfektionierung der Dämmplatten wird kein FCKW verwendet. Dadurch sind die Platten bei der Verlegung und im eingebauten Zustand gesundheitlich absolut unbedenklich. Das Material ist sauber, leicht zu schneiden und durch handliche Plattenabmessungen einfach zu handhaben.



Technische Hinweise

Styrotect-S Dämmplatten werden von Holzschutzmitteln auf Basis von wässrigen Salzlösungen nicht angegriffen. Bei Verwendung von anderen Holzschutzmitteln sind die jeweiligen Herstellervorschriften zu beachten.

Technische Daten und Lieferformate

Dicke mm	Bündelinhalt in m ²		Bündelinhalt Platten
	Plattenmaß m ²	Nutzmaß m ²	
80	3,738	3,565	6
100	3,115	2,971	5
120	2,492	2,376	4
140	1,869	1,782	3
160	1,869	1,782	3
180	1,869	1,782	3
200	1,246	1,188	2

Material: EPS 040 DZ
Baustoffklasse B1, schwerentflammbar
Plattenmaß: 1000 x 623 mm
Nutzmaß: 982 x 605 mm

Die vorliegende Publikation richtet sich an Sie als geschulte Fachkraft. Eventuell enthaltene Abbildungen von ausführenden Tätigkeiten sind keine Verarbeitungsanleitungen, es sei denn, sie sind als solche ausdrücklich gekennzeichnet. Alle Angaben dieser Druckschrift entsprechen dem neuesten Stand der Entwicklung und wurden nach bestem Wissen und Gewissen für Sie erarbeitet. Da wir stets bestrebt sind, Ihnen die bestmöglichen Lösungen anzubieten, sind Änderungen aufgrund anwendungs- oder produktionstechnischer Verbesserungen vorbehalten. Versichern Sie sich, ob Sie die aktuellste Ausgabe dieser Druckschrift vorliegen haben. Druckfehler sind nicht auszuschließen.

Bitte beachten Sie auch, dass unseren Geschäftsbeziehungen ausschließlich unsere Allgemeinen Verkaufs-, Lieferungs- und Zahlungsbedingungen (AGBs) in der aktuellen Fassung zugrunde liegen. Unsere AGBs erhalten Sie auf Anfrage oder im Internet unter <http://www.rigips.de/download/AGB.pdf>

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und wünschen Ihnen stets gutes Gelingen mit unseren Systemlösungen.

Ihr Rigips Team

Rigips GmbH
Schanzenstraße 84
40549 Düsseldorf
Tel. 0211 55030
Fax 0211 5503208
info@rigips.de
www.rigips.de

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihr regionales Verkaufsbüro

Verkauf Neustadt/Rbge.
Eduard-Dyckerhoff-Str. 2
31535 Neustadt
Tel. 05032 8020
Fax 05032 802136

Verkauf Rheda
Augsburger Straße 8-10
33378 Rheda-Wiedenbrück
Tel. 05242 96080
Fax 05242 960866

Verkauf Ebrach
Frigolitstraße 1
96157 Ebrach/Ofr.
Tel. 09553 690
Fax 09553 6950

Verkauf Grombach
Seewiesen 25b
74906 Bad Rappenau-Grombach
Tel. 07266 2050
Fax 07266 2854